

Johannes Berner

Auswirkung der Künstlichen Intelligenz auf die Sportberichterstattung. Am Beispiel der Handball-WM

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2023 GRIN Verlag
ISBN: 9783346962942

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1413856>

Johannes Berner

Auswirkung der Künstlichen Intelligenz auf die Sportberichterstattung. Am Beispiel der Handball-WM

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Hochschule Macromedia für angewandte
Wissenschaften,
University of Applied Sciences

BACHELORARBEIT

zur Erlangung des akademischen Grades
Bachelor of Arts

Auswirkung der Künstlichen Intelligenz auf die Sportberichterstattung – am Beispiel der Handball- WM

Vorgelegt von:

Vorname Name: Johannes Berner

Studiengang: Journalistik

Fachrichtung: Sportjournalismus

München im Juli, 2023

Zusammenfassung

Die Forschungsarbeit führt ein Online-Experiment durch, das die Wahrnehmung der Qualitätsfaktoren von Rezipienten bei mit künstlicher Intelligenz verfassten Texten in der Sportberichterstattung untersucht. Ziel der Arbeit ist es herauszufinden, inwiefern sich der Einsatz von künstlicher Intelligenz auf die Sportjournalistik und die Qualitätswahrnehmung der Rezipienten auswirkt. Die 236 Probanden erhielten je zwei Artikel aus dem Themenfeld des Sports. In einem 2x2x2-Design variiert die Studie die tatsächliche (menschlich oder mit künstlicher Intelligenz erzeugt) und die angegebene Quelle (menschlich geschrieben oder mit künstlicher Intelligenz geschrieben) der Artikel. Dazu wurden als Grundlage zwei auf BILD.de erschienene Basistexte zu einem Deutschland-Spiel im Rahmen der Handball-Weltmeisterschaft 2023 verwendet. Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Wahrnehmung der Qualitätsfaktoren bei den beiden journalistischen Darstellungsformen unterscheidet. Die Probanden bewerteten mit künstlicher Intelligenz geschriebene Artikel beim Hintergrundbericht weniger glaubwürdig. Die Lesbarkeit der Texte wurde bei einem Einsatz mit künstlicher Intelligenz hingegen höher bewertet, ähnlich wie die journalistische Kompetenz, aber gleichzeitig als weniger lesbar deklariert. Die Ergebnisse liefern vorsichtige Erkenntnisse, dass Darbietungen in der Sportberichterstattung in unterschiedlichen journalistischen Darstellungsformen und Stilen von Rezipienten anders wahrgenommen werden.

Die vorliegende Arbeit und ihre Erkenntnisse sind insbesondere für Redakteure im Bereich des Sportjournalismus oder für Entscheidungsträger in diesen Bereichen relevant.

Abstract

The research work conducts an online experiment that examines recipients' perception of quality factors in texts written with artificial intelligence in sports reporting. The aim of the work is to find out to what extent the use of artificial intelligence affects sports journalism and the quality perception of recipients. The 236 test persons each received two articles from the topic area of sport. In a 2x2x2 design, the study varied the actual (human-generated or artificial intelligence-generated) and the stated source (human-written or artificial intelligence-written) of the articles. For this purpose, two basic texts published on BILD.de on a Germany match in the context of the 2023 Handball World Cup were used as a basis. The results show that the perception of quality factors differs between the two journalistic forms of presentation. The test persons rated articles written with artificial intelligence less credible in the background report. The readability of the texts, on the other hand, was rated higher when used with artificial intelligence, similar to journalistic competence, but at the same time declared as less readable. The results provide tentative findings that performances in sports reporting are perceived differently by recipients in different journalistic forms of presentation and styles.

The present work and its findings are particularly relevant for editors in the field of sports journalism or for decision-makers in these fields.

Schlüsselbegriffe

Künstliche Intelligenz

Automatisierter Journalismus

Sportjournalismus

Wahrnehmung

Qualität

Experiment

Keywords

artificial Intelligence

automated journalism

sport journalism

perception

quality

experiment

Danksagung

Ich danke meiner Familie und meinen Freunden, die mich während der Monate der Bearbeitung meiner Bachelorarbeit gestärkt haben. Darüber hinaus danke ich allen Teilnehmern meiner Studie. Einen letzten besonderen Dank richte ich an Prof. Dr. Anna-Luisa Stöber, die mir während der gesamten Zeit mit ihrem Rat zur Seite stand.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Übersicht wird in der vorliegenden Arbeit ausschließlich das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbeschreibungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter und sind in keiner Weise als ein Ausschluss der Geschlechtsidentitäten gedacht und gemeint.